

Saarland

## Höchste Solarstromernte Deutschlands

**[22.08.2025] Im Saarland erzielten Hausbesitzerinnen und -besitzer im ersten Halbjahr 2025 die höchste Solarstromernte Deutschlands. Eine typische Photovoltaikanlage auf einem Einfamilienhaus erzeugte dort fast 6.240 Kilowattstunden Strom.**

Hausbesitzerinnen und -besitzer im Saarland konnten im ersten Halbjahr 2025 bundesweit den meisten Solarstrom gewinnen. Nach Berechnungen von [E.ON](#) erzeugte eine durchschnittliche Photovoltaikanlage auf einem Einfamilienhaus dort fast 6.240 Kilowattstunden. Laut Philipp Klenner, bei E.ON für Kundenlösungen wie Photovoltaikanlagen verantwortlich, entspricht diese Menge dem Halbjahresbedarf einer vierköpfigen Familie mit Wärmepumpe – zusätzlich reichte sie rechnerisch für rund 11.000 Kilometer Fahrten mit einem Elektroauto. Eine Anlage mit zehn Kilowatt peak sparte dabei 4,3 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen ein.

Im Bundesvergleich folgt Bayern mit knapp 6.200 Kilowattstunden, Thüringen liegt mit rund 6.130 Kilowattstunden auf Platz drei. Auch in diesen Ländern ließen sich mit einer Einfamilienhaus-Anlage jeweils mehr als 4,2 Tonnen CO<sub>2</sub> vermeiden. Der bundesweite Durchschnittswert lag bei 5.940 Kilowattstunden.

Besonders ergiebig zeigte sich der Mai: Im Saarland produzierten Einfamilienhaus-Anlagen in diesem Monat im Schnitt etwa 1.600 Kilowattstunden, gefolgt von Rheinland-Pfalz mit 1.515 Kilowattstunden. Bremen und Niedersachsen kamen auf rund 1.500 Kilowattstunden. Bundesweit war auch hier der Mai der stärkste Monat mit durchschnittlich 1.450 Kilowattstunden.

Grundlage der Analyse sind Daten des Deutschen Wetterdienstes für das erste Halbjahr 2025. Für die Berechnung der CO<sub>2</sub>-Einsparungen nutzte E.ON den Nettovermeidungsfaktor des Umweltbundesamts, für die Elektroautoverbräuche die Werte des Instituts für Energie- und Umweltforschung Heidelberg. Der angenommene Jahresverbrauch einer vierköpfigen Familie mit Wärmepumpe liegt bei 8.000 Kilowattstunden.

(th)

Stichwörter: Photovoltaik | Solarthermie, E.ON, Saarland